

Positionspapier zum Masterplan Cleantech

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz stärken den Wirtschafts- und Forschungsstandort Schweiz

Anfang November 2010 wurde der gemeinsam von EVD und UVEK erarbeitete «Masterplan Cleantech» vorgestellt. Darin sind die Notwendigkeit, die Chancen sowie Massnahmen und Empfehlungen beschrieben, um die «Schweizer Wirtschaft im globalen Wachstumsmarkt der sauberen und ressourceneffizienten Technologien optimal zu positionieren». Die AEE unterstützt die Initiative des Masterplans Cleantech. Sie wird sich aktiv an der Konsultation und der Umsetzung beteiligen, um durch Cleantech-freundliche nationale Rahmenbedingungen die erneuerbare und effiziente Energiewirtschaft zu fördern, deren Exportkraft zu stärken und die Marke Cleantech Schweiz über unsere Grenzen hinaus zu tragen.

So vielversprechend das Ziel einer (export-)starken Cleantech-Wirtschaft ist, so alarmierend zeichnet der Masterplan die Ausgangslage: Trotz hoher Aktivität und wachsender Bedeutung verliert der Cleantech-Sektor kontinuierlich seinen internationalen Wettbewerbsvorsprung – auch im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, der einen massgeblichen Beitrag zur Wertschöpfung im Cleantech-Sektor leistet.

Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten

Der Masterplan beschreibt Handlungsfelder, um durch die Stärkung der Schweizer Cleantech-Wirtschaft zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu finden und durch eine Trendumkehr dem Werkplatz Schweiz eine internationale Spitzenposition zu sichern:

Die Vorteile der erneuerbaren Energien sind evident:

- Stärkung der Wissensbasis durch Forschungsförderung und Verbesserung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Unternehmen und Hochschulen
- Anreize für Innovationen sowie Abbau von Innovationshemmnissen durch staatliche Regulierungen in der Umwelt- und Energiepolitik des Bundes sowie durch marktwirtschaftliche Regulierungsinstrumente
- Stärkung der internationalen Wettbewerbsposition der Schweizer Cleantech-Wirtschaft durch Exportförderung und Standortpromotion
- Schaffung resp. Weiterentwicklung von innovationsfördernden volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ausgereifte Technik, kostensichere Produktion
- Stärkung der technologischen Wettbewerbsposition durch Qualifizierung (Aus- und Weiterbildung) der Fachkräfte auf allen Bildungsstufen und des F&E-Personals von Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Diese Handlungsfelder und 50 abgeleitete Massnahmen bzw. Empfehlungen dienen als Orientierungshilfe zur eigenverantwortlichen Umsetzung durch alle Beteiligten in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Wettbewerb beginnt im eigenen Land

«Cleantech-freundliche» nationale Rahmenbedingungen und ein starker Heimmarkt, der Unternehmen und Forschungseinrichtungen optimale Entfaltung und Reputation ermöglichen, sind zwingende Erfolgsvoraussetzungen im internationalen Wettbewerb. Das Beispiel Wasserkraft zeigt, wie schnell eine Führungsposition verloren gehen kann, wenn der Heimmarkt vernachlässigt wird: Statt seine über Jahrzehnte starke Position im Heimmarkt auszubauen und heute vom weltweiten Umbau der Energiesysteme zu profitieren, Exporterfolge zu erzielen und sichere Arbeitsplätze zu schaffen, zeigt sich mit der kontinuierlichen Abnahme der Kleinwasserkraft am Schweizer Energiemix ein düsteres Bild: Schrumpfende Marktanteile, Konzentrationsprozesse, Beschränkung des Exports auf Ersatzteile von Komponenten und wenige, spezialisierte Dienstleistungen sind die Folge.

Die A EE begrüsst und unterstützt die Initiative des Masterplans Cleantech. Sie wird sich aktiv an der Konsultation und den folgenden Umsetzungsschritten beteiligen, um durch günstige nationale Rahmenbedingungen die erneuerbare und effiziente Energiewirtschaft zu stärken.

www.cleantech.admin.ch